

# Acht Punkte für einen aktiven Klimaschutz.



Kraft der  
Erneuerung.

Die Aussagen von Wissenschaftlern und Klimaexperten sind eindeutig. Der Klimawandel hat inzwischen derartig bedrohliche Formen angenommen, dass eine globale Klimakatastrophe droht. Wenn wir sie abwenden wollen, müssen wir unverzüglich handeln. Und: Investitionen in Klimaschutz und Umwelttechnologien sind Investitionen in zukunftsträchtige Arbeitsplätze.

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD) hat deshalb die Klima-Agenda 2020 vorgestellt, die acht Maßnahmen zur Bekämpfung von klimaschädlichen Treibhausgasen vorschlägt.

## 1 Die Kraftwerke erneuern.

Viele Kraftwerke stehen vor dem Ende ihrer Betriebszeit. Die besseren Wirkungsgrade neuer Kohle- und Erdgaskraftwerke tragen dazu bei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich zu senken.

## 2 Kraft-Wärme-Kopplung ausbauen.

Energie muss effizienter genutzt werden, z. B. indem die Abwärme, die bei der Stromproduktion entsteht, für Heizzwecke verwendet wird. Diese Kraft-Wärme-Kopplung soll bis 2020 mindestens verdoppelt werden.

## 3 Mehr Strom aus erneuerbaren Energien.

Der Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien – z. B. Wind, Wasser und Sonne – wurde in wenigen Jahren verdoppelt. Diese Entwicklung soll vorangetrieben werden.

## 4 Strom effizienter nutzen.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen können um 40 Millionen Tonnen pro Jahr gesenkt werden, wenn der Stromverbrauch um 11 % zurückgeht – z. B. mit stromsparenden Geräten, effizienteren Motoren und durch den Verzicht auf die Stand-By-Funktion bei Elektrogeräten.

## 5 Wärme sparen durch Gebäudesanierung.

Mit optimal gedämmten Gebäuden und moderner Heizungstechnik können die CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr als halbiert werden. Deswegen sind Gebäudesanierung, effizientere Heizungsanlagen und strengere Energiesparanforderungen an Neubauten unerlässlich.

## 6 Warmes Wasser aus Sonnenkraft.

Ziel ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung (Biomasse, Solarthermie, Geothermie) von heute 6 % bis 2020 mindestens zu verdoppeln.

## 7 Mehr Mobilität mit weniger Energie.

Etwa ein Viertel des Energieverbrauchs entfällt auf den Verkehr. Mit technischen Maßnahmen (kraftstoffsparenden Motoren, Leichtbauweise) und mit kraftstoffsparender Fahrweise lassen sich bis 2020 bei Pkw's um bis zu 40 % der spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen.

## 8 Alle Treibhausgase in den Klimaschutzplan einbeziehen.

CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) ist das wichtigste, aber nicht das einzige Treibhausgas. Neben den Emissionsminderungen beim CO<sub>2</sub> sind deshalb auch Minderungen bei den anderen Treibhausgasen notwendig.

**Investitionen in die Umwelt sind Investitionen in neue Arbeit.**